



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

"WORTE HELFEN" - Sprachmittlung als Bestandteil der Gesundheitsleistung

Tagung am 15. September 2023
von 10:15-16:30 Uhr in Hannover

Kulturtreff Hainholz
Voltmerstraße 36, 30165 Hannover
Großer Saal

INHALT

Um Gesundheitsleistungen wie etwa Psychotherapien wahrnehmen zu können, sind viele Geflüchtete auf Sprachmittlung angewiesen. Deren Finanzierung ist jedoch uneinheitlich geregelt – das führt immer wieder dazu, dass Menschen nicht die Hilfe erhalten, die sie benötigen.

Seit langem fordern Ärztekammern, psychotherapeutische Verbände sowie der Dachverband der Psychosozialen Zentren (BAfF e.V.) klare Regelungen: Die Kosten für notwendige Sprachmittlungen im Gesundheitswesen müssen übernommen werden. Auch im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien ist dies als Ziel festgehalten. Bei einer Podiumsdiskussion mit Bundestagsabgeordneten wollen wir dem aktuellen Stand der Gesetzesänderungen nachgehen.

Mit Fachbeiträgen von Dr. med. Umut Altunöz (Hannover), Dr. Mascha Dabić (Wien) und Dr. med. Ferdinand Haenel (Berlin) widmen wir uns zudem der Zusammenarbeit von Dolmetschenden und Berater*innen: Wie lässt sich eine vertrauensvolle Gesprächssituation etablieren? Welche Rolle nehmen Sprachmittelnde ein – sind sie unsichtbare Stützen oder handelnde Dritte? Welche Richtlinien des gemeinsamen Arbeitens sollten Berater*innen und Dolmetschende beherzigen? In Workshops können auch Fragestellungen aus der Praxis diskutiert werden.

Teilnehmende der Podiumsdiskussion:

MdB Dirk-Ulrich Mende (SPD)

MdB Filiz Polat (B'90/Grüne)

Jörg Holke (Geschäftsführer Aktion Psychisch Kranke e.V.)

Lukas Welz (Geschäftsleiter BAfF e.V.)

Referent*innen:

Dr. med. Umut Altunöz ist Oberarzt in der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, KRH Psychiatrie Wunstorf. Zudem ist er Mitglied der Forschungsgruppe "Soziale und Transkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie" (Leitung: Prof. Dr. Iris T. Graef-Callies) der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH).

Dr. Mascha Dabić hat in der Translationswissenschaft promoviert („Dolmetschen in der Psychotherapie. Prekäres Gleichgewicht“, 2021, Tübingen: Narr). Sie lehrt an der Universität Wien Übersetzen, Dolmetschen (Russisch) sowie Berufsethik. Außerdem ist sie als Literaturübersetzerin (Literatur aus dem Balkanraum) sowie als Dolmetscherin im Asyl- und Konferenzbereich tätig. In ihrem Debütroman „Reibungsverluste“ (Edition Atelier) setzte sie sich auch literarisch mit der Rolle von Dolmetschenden in therapeutischen Gesprächen auseinander.

Dr. med. Ferdinand Haenel ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ehemals Leiter der Tagesklinik im Zentrum Überleben. Er besitzt eine Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatheorie (DeGPT) und ist Sachverständiger für Sozialgerichte.

PROGRAMM

Anmeldung geöffnet ab 09:45 Uhr

10:15 Begrüßung durch Dr. med. Gisela Penteker

10:30-11:15 Fachvortrag Dr. med. Ferdinand Haenel: Zum Einsatz von Dolmetschenden in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten

Kurze Getränkepause

11:30-11:40 Input Lukas Welz

11:40-11:50 Input Jörg Holke

11:50-13:00 Podiumsdiskussion mit MdB Filiz Polat (B'90/Grüne), MdB Dirk-Ulrich Mende (SPD), Jörg Holke und Lukas Welz - moderiert durch: Karin Loos, Geschäftsführerin des NTFN e.V.

Mittagspause

14:00-14:30 Key Notes der Referent*innen (Dr. Dabić, Dr. med. Haenel, Dr. med. Altunöz)

14:30-16:00 Parallel stattfindende Veranstaltungen:

- Fachvortrag Dr. Mascha Dabić: Die Rolle der Dolmetscherin im therapeutischen Setting - unsichtbare Stütze oder handelnde Dritte? (AT), Großer Saal, max. TN-Zahl: 80
- Workshop Dr. med. Umut Altunöz: Verständigungsschwierigkeiten und die Gefahr von Fehldiagnosen, kleiner Raum 1 UG, max. TN-Zahl: 15
- Workshop Dr. med. Ferdinand Haenel: Die Arbeit mit mehreren Dolmetschenden im psychiatrisch-psychotherapeutischen Gruppenkontext, kleiner Raum 2 UG, max. TN-Zahl: 15

Die Anmeldung für Fachvortrag bzw. Workshops erfolgt vor Ort, die Teilnahme an der Wunschveranstaltung kann nicht garantiert werden.

16:00-16:30 Abschlussgedanken sowie Empfehlungen für Politik und Praxis

Tagesmoderation: Armin Wühle, NTFN e.V.

ANMELDUNG

Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne über unser Buchungssystem entgegen:
www.ntfn.de/veranstaltungen

Anmeldeschluss ist der 3. September 2023. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Sie können sich entweder für die gesamte Tagung (inkl. Mittagessen und Getränke) oder den fachspezifischen Schwerpunkt ab 14:00 Uhr (inkl. Getränke) anmelden. Nach Erhalt der Bestätigungsmail überweisen Sie bitte den **Teilnahmebetrag von 85 Euro für die gesamte Tagung oder 40 Euro für den fachspezifischen Schwerpunkt** an:

NTFN e.V. | IBAN: DE57 3702 0500 0008 5644 00

Verwendungszweck: [Nachname] Fachtag zu Sprachmittlung

Bei Absage nach dem 3. September fallen 50% der Teilnahmegebühr an.

Zielgruppe der Veranstaltung sind insbesondere Fachkräfte aus dem psychosozialen, psychotherapeutischen und psychiatrischen Bereich, Dolmetschende, Ehrenamtliche und Entscheidungsträger*innen.

Der Veranstaltungsort (Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36) ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Stadtbahnlinie 6 Richtung Nordhafen bis Hainhölzer Markt, Buslinie 121 Richtung Haltenhoffstraße bis Voltmerstraße

Veranstalter: Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
Marienstraße 28 | 30171 Hannover | www.ntfn.de

Die Tagung wird durchgeführt im Rahmen der vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung geförderten Projekte "refuKey" und "Worte helfen". Das Projekt "refuKey" findet in Kooperation mit der dgppn statt.

